

Call for Membership für einen Arbeitskreis der ARL

„Klimaangepasste Stadt- und Regionalentwicklung: Zwischenbilanz und zukünftige Herausforderungen“

Die Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL) ist ein Kompetenzzentrum für Fragen nachhaltiger Raumentwicklung in der außeruniversitären Forschung. Sie forscht inter- und transdisziplinär zu raumwirksamen gesellschaftlichen Herausforderungen. Organisiert ist die ARL als Netzwerk von Fachleuten für Fragen der Raumentwicklung. Diese kommen aus Wissenschaft und Praxis gleichermaßen und beteiligen sich am wissenschaftlichen Diskurs in der ARL.

Die ARL richtet einen Arbeitskreis zum Thema „*Klimaangepasste Stadt- und Regionalentwicklung: Zwischenbilanz und zukünftige Herausforderungen*“ ein. Zur Mitarbeit in diesem Arbeitskreis werden Fachpersonen aus Wissenschaft und Praxis mit Expertise in der Stadt- und Regionalentwicklung, der räumlichen Planung (Stadt-, Regional-, Raum- oder Landschaftsplanung und weitere Fachplanungen), den Raum-, Umwelt-, Sozialwissenschaften sowie aus Verbänden oder Organisationen gesucht, die sich durch dieses Thema angesprochen fühlen.

Leiter des Arbeitskreises ist PD Dr. Marco Pütz, Eidg. Forschungsanstalt WSL in Birmensdorf/Zürich.

Thema und Hintergrund

Der Klimawandel ist mit seinen Auswirkungen raumrelevant und damit zu einem wichtigen Handlungsfeld der Raumentwicklung geworden. Da Klimafolgen vor allem vor Ort spürbar sind, aber lokal und regional sehr unterschiedlich sein können, sind die lokale und regionale Ebene der Anpassung an den Klimawandel entscheidend. Klimaanpassung ist vor rund 10 Jahren auf der politischen Agenda erschienen. Seitdem sind international und national Strategien und Aktionspläne zur Anpassung an den Klimawandel entwickelt worden, es wurden umfassende Wissensgrundlagen und Leitfäden erarbeitet, Monitoring- und Evaluationssysteme aufgebaut sowie Pilotvorhaben durchgeführt. Allerdings ist das Thema Klimaanpassung noch nicht als Standard im Verwaltungsalltag von Städten und Regionen angekommen. Parallel zur politischen Agenda starteten auch vor rund 10 Jahren in der ARL die Arbeiten zum Klimawandel. In Arbeitsgruppen, Projekten und Arbeitskreisen wurden vor allem die Konsequenzen und Herausforderungen aus dem Klimawandel für die räumliche Planung skizziert. Nun soll das Thema wieder in den Fokus der ARL rücken und den Stand der Umsetzung von Klimaanpassung auf lokaler und regionaler Ebene reflektieren

Ziele

Wie klimaangepasst können wir planen, bauen und entwickeln? Der Arbeitskreis hat zum Ziel, eine raumbezogene Zwischenbilanz der ersten Generation von Strategien und Aktionsplänen zur Klimaanpassung in Städten und Regionen zu ziehen und die zukünftigen Herausforderungen zu benennen. Die Anpassungsaktivitäten der letzten rund 10 Jahre können als eine erste Phase verstanden werden. Weil inzwischen vielerorts Strategien, Aktionspläne und Pilotprogramme novelliert werden oder in eine zweite Phase gehen, ist jetzt ein guter Zeitpunkt für eine Zwischenbilanz. Ausserdem verlangt die aktuelle gesellschaftspolitische Dringlichkeit (Corona-Krise, Klimakrise, EU New Green Deal), dass Städte und Regionen proaktiv und innovativ handeln. Der Arbeitskreis soll dazu beitragen, Klimaanpassung in den Fokus von Raumplanung und Raumentwicklung zu rücken. Er soll konzeptionelle Synergien aufzeigen (zwischen raumbezogener Forschung sowie Klima-, Resilienz-, Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung), Fachpersonen vernetzen, Erfahrungen aus Wissenschaft und Praxis reflektieren, und die Erkenntnisse breit kommunizieren.

Mögliche Arbeitsschwerpunkte

Die Inhalte des Arbeitskreises werden in einer konstituierenden Sitzung des Arbeitskreises gemeinsam diskutiert und in einem Arbeitsprogramm festgelegt. Folgende Fragen können im Arbeitskreis diskutiert werden:

- *Ziele:* Welche spezifischen Anpassungsziele setzen sich Städte und Regionen? Mit welchen Methoden werden die oft eher allgemeinen Anpassungsziele konkretisiert? Inwiefern sind Anpassungsziele von Städten und Regionen spezifisch, messbar, angemessen, relevant, terminiert (smart)?
- *Typen:* Wie können die bisherigen und geplanten Anpassungsaktivitäten in Städten und Regionen typisiert werden? (z.B. Aufbau von Anpassungsfähigkeit durch Wissensgrundlagen und Sensibilisierung; No-Regret-Massnahmen; Entscheidung mit langfristiger Folge)
- *Governance:* Wie passen sich Städte und Regionen an den Klimawandel an (institutioneller Rahmen, Instrumente, Entscheidungen)? Welche Praktiken charakterisieren klimaangepasste Städte und Regionen? Wie kann Klimaanpassung besser in räumliche Planungsprozesse integriert werden (Climate Mainstreaming, Climate Proofing)?
- *Synergien und Konflikte:* Welche Synergien und Konflikte hat Klimaanpassung zu anderen Themen der Stadt- und Regionalentwicklung (v.a. Klimaschutz, Wohnen, Mobilität, Energie, Migration, wirtschaftliche Entwicklung)? Wie lassen sich Synergien nutzen und Zielkonflikte verringern?
- *Gute Beispiele:* Welche Maßnahmen, Projekte oder Initiativen sind gute Beispiele der Klimaanpassung, von denen Akteure in anderen Gemeinden und Regionen lernen können? Wie können wir gute Anpassung von schlechter (maladaptation) unterscheiden?

Als **Produkte** werden sowohl wissenschaftliche Artikel (evtl. als special issue) in internationalen, referierten Fachzeitschriften als auch umsetzungs- und praxisorientierte Veröffentlichungen angestrebt. Die ARL-Formate (u.a. Raumforschung und Raumordnung, ARL-Positionspapiere, ARL-Nachrichten) können für die Erkenntnisse des Arbeitskreises genutzt werden. Um eine breitere Fachöffentlichkeit zu erreichen, soll eine öffentliche Veranstaltung zum Ende der Laufzeit des Arbeitskreises stattfinden. Die Produkte und Formate der Ergebnisverbreitung werden gemeinsam von den Mitgliedern des Arbeitskreises festgelegt.

Organisation

Ein Arbeitskreis der ARL hat in der Regel eine Laufzeit von drei Jahren und kommt zweimal im Jahr zusammen. Er umfasst max. 12 Mitglieder, die vom Präsidium der ARL berufen werden. Die Mitglieder verfassen ein Arbeitsprogramm, diskutieren in den Sitzungen die gemeinsamen Fragestellungen, kommunizieren ihre Ergebnisse und tragen zum Gesamtergebnis des Arbeitskreises bei. . Reisekosten für die gemeinsamen Treffen werden seitens der ARL im Rahmen des BRKG und des niedersächsischen Reisekostengesetzes erstattet.

Im Herbst 2020 wird ein online-meeting als „kick-off“ stattfinden. Die konstituierende Sitzung des Arbeitskreises wird im Frühjahr 2021 stattfinden.

Ihre Bewerbung

Der Call for Membership richtet sich an Fachpersonen aus Wissenschaft und Praxis, die sich mit Klimaanpassung in der Stadt- und Regionalentwicklung beschäftigen. Disziplinär sollen dabei die Raum-, Planungs-, und Sozialwissenschaften sowie verwandte Fachgebiete angesprochen werden. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Interesse an einer Mitarbeit im Arbeitskreis haben, senden Sie uns bitte bis zum

2.8.2020

Ihre Bewerbung (per mail) zu.

Diese beinhaltet eine *kurze Skizze* (maximal 5.000 Zeichen ohne Leerzeichen) *Ihrer inhaltlichen Vorstellungen* zur Mitwirkung, die den Zusammenhang zu den Zielen bzw. Fragestellungen aufzeigt und eine *kurze Vita* (max. 1 Seite). Bitte schicken Sie uns auch max. drei in diesem Zusammenhang relevante *Publikationen* (pdf) bzw. *Berichte über/Links zu Projekten oder Planungsfällen*, an denen Sie maßgeblich beteiligt waren.

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte per mail (als pdf) an die zuständige Fachreferentin der ARL, Dr. Barbara Warner: warner@arl-net.de. Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an PD Dr. Marco Pütz (marco.puetz@wsl.ch).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt: ARL- Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft / Vahrenwalder Straße 247 / 30179 Hannover www.arl-net.de / Dr. Barbara Warner, Referat Ökologie und Landschaft / warner@arl-net.de / 0511 34842 22